**Alternative Besinnungstage / Orientierungstage / Reflexionstage**

**für die 4. Klassen zum Ende der Grundschulzeit**

Die gesamte Klasse geht für einen Tag nach draußen. An verschiedenen Stationen reflektiert sie ihre Erfahrungen und bereitet mit kreativen Bibelmethoden ihren Abschlussgottesdienst vor.

1. Station: „Blitz – Blume – Stein“

Was fällt mir als erstes ein, wenn ich an diese 4 Schuljahre denke? (Papier-Blitz beschriften)

Was war das Schönste in meiner Klasse? (Papier-Blumen beschriften)

Was hat mir in meiner Klasse nicht gefallen? (Steine beschriften)

 (die gesammelten Elemente mitnehmen zum Abschlussgottesdienst)

1. Station: Ball – Luftpumpe - Luftballon

Der Wechsel auf eine weiterführende Schule löst viele verschiedene Empfindungen aus. Dafür soll jetzt Zeit zum Erzählen in Kleingruppen sein:

„Worauf freue ich mich?“, „Was hoffe ich?“ und „Wovor habe ich Angst?“

 Bei der ersten Frage wird ein Ball in die Mitte gelegt, bei der zweiten eine Luftpumpe und bei

 der letzten ein Luftballon.

1. Station: Elija unter dem Ginsterstrauch

Bild von Sieger Köder als Ausgangspunkt für eigene biblische Entdeckungen:

Was ist dem Menschen passiert, der da liegt? Welche Dinge sind da noch zu finden?

* selber mit einem Umhang bekleidet aus der Perspektive des Elija erzählen, warum der Maler ihn so traurig gezeichnet hat und was ihm danach alles passiert ist.
* mit den Kinder im Gespräch die Parallelen zwischen Elijas Erfahrungen und den Ängsten vor möglichen Erfahrungen der Kinder entdecken
* am Ende: Hinweis, dass Gott Elija auf seinem Weg nicht verlassen hat
1. Station: Wasser, Brot und Decke (Bildkarte von S. Köder austeilen)

Die biblische Geschichte als Vorlage für Ermutigung und Stärkung: Was und wer kann mir in schwierigen Situationen beistehen/wie ein Umhang mich beschützen?

Was stärkt mich wie Brot? Was erfrischt mich wie Wasser?

 Im Kreis auf Decken sitzen, die zugleich den Rücken bedecken, dazu ein Stück Brot essen und

 einen Becher Wasser trinken: Das alles ist Segen Gottes (frei aus der Situation formulieren)

**Alternative Besinnungstage / Orientierungstage / Reflexionstage**

**für die 5. Klassen zur Einführung**

Idealerweise werden diese Tage mit „Pat\*innen“ aus älteren Jahrgängen zusammen mit dem/der Klassenlehrer\*in durchgeführt.

1. Beginn im Klassenzimmer: Kennenlernspiele und Namensspiele
2. Fortsetzung draußen: Körperübungen und Achtsamkeitsübungen
3. Intensivphase: Übungen zu sozialem Lernen
4. Spielpause
5. Ein Resilienzaspekt in Verbindung mit einem spirituellen/biblischen Motiv als Übung und Stärkung, z.B.:

„Akzeptanz“: Etwas akzeptieren können ist eine große Stärke. Es hilft, mit der Realität fertig zu werden. Das ist der erste Schritt bei Veränderungen.

* Schreibt auf ein DIN A4-Blatt alles, was Ihr hier in der neuen Schule schon akzeptieren musstet/konntet/durftet…
* Und danach bastelt Ihr aus dem Blatt ein Papierschiff und legt es auf dieses blaue Tuch.

(Wenn es ein fließendes Gewässer gibt, können die Boote dort ins Wasser gesetzt werden.)

* Mit dem Nachbarn austauschen, was Ihr von Euren Notizen erzählen wollt.

Jeder ist anders. Den einen fällt es am Anfang leichter, den anderen schwerer. Wir brauchen die Akzeptanz gegenseitig, dass jede\*r so sein darf, wie er/sie ist!

* Ganz verschiedene Blumen werden an die Klasse ausgeteilt. Jede\*r bekommt eine andere.
* Nacheinander werden sie in eine Vase gesteckt, wobei jede\*r sagt, was sein/ihr Talent und was seine/ihre Macke ist.
* Das Bild vom Blumenstrauß fotografieren und an alle mailen mit einem Gruß von diesem Tag

 Eine Biblische Geschichte z.B. von Zachäus oder Matthäus erzählen: in jedem Menschen das Beste

 sehen und ihn einladen zum Mitmachen (mit Bildkarte von der Bibelgeschichte oder Hörbuch)

1. Abschluss: Blumenstrauß in die Klasse tragen

Dort kurze Blitzlichtrunde und Abschlussübung